Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 51/52

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Für den Nord- und Südteil wird der gleiche Verkehrsablauf vorgeschlagen. Die konzentriert konzipierte Anlage ermöglicht im Prinzip einen sehr rationellen Verkehrsablauf, bei dem aber wahrscheinlich bewusst Konfliktpunkte in Kauf genommen werden. Die Anordnung der Tankstelle mit der nachfolgenden Fahrbeziehung Tankstelle—PW-Parkplatz wie auch die Situierung des Parkplatzes bezüglich des Restaurants ist gelöst. Der Verkehrsteilung bei der Anfahrt wie auch der Verflechtung bei der Ausfahrt ist zu wenig Beachtung geschenkt worden, doch lässt die bereits angedeutete konzentrierte Konzeption der Anlage die Möglichkeit offen diesbezügliche Verbesserungen vorzunehmen. Dem Fussgängerverkehr wurde im Bereich der Hochbauten Rechnung getragen, wogegen bei den Parkplätzen diesbezügliche Lösungshinweise fehlen.

Der Verfasser hat sich in besonderer Weise um eine gute Eingliederung der Raststätte ins Landschaftsbild bemüht. Er verzichtet in der baulichen Gestaltung auf jede «Signalwirkung». Die niedrigen, einfachen Baukuben fügen sich unauffällig in die Umgebung. Vor allem die Raststätte Süd weist jedoch eine zu grosse Längenentwicklung auf. Durch entsprechende Material- und Farbwahl soll die diskrete Wirkung noch verstärkt werden. Bei der südlichen Anlage wird das gesamte Terrain abgesenkt. Dadurch werden störende Böschungen vermieden und ein natürlicher Übergang in die Riedlandschaft erreicht.

Die betriebliche Organisation der Raststätten ist auf beiden Seiten der Autobahn logisch und konsequent gelöst. Bei der vorliegenden Grösse der Anlage ist es richtig, Tankstelle und Restaurant baulich zusammenzufassen. Beide Restaurants sind mit ihrer langgestreckten Fensterfront gegen das Naturschutzgebiet orientiert. Die sorgfältig durchdachte Organisation wird den Bedürfnissen der Besucher und des internen Betriebs in gleicher Weise gerecht.

Wettbewerbe

Die Rubriken «Laufende Wettbewerbe» und Wettbewerbsausstellungen» befinden sich in diesem Heft auf Seite 946.

Parkgestaltung Universität Zürich-Irchel. Die Baudirektion des Kantons Zürich veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Gestaltung der Parkanlagen der Universität Irchel. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Garten- und Landschaftsarchitekten und Gartenbaufachleute. Diese Teilnahmeberechtigten dürfen Architekten beiziehen, welche im Kanton Zürich heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1977 wohnhaft sind. Zusätzlich werden drei ausserkantonale Fachleute zum Wettbewerb eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Prof. Cook, Zürich, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, P. Zbinden, Chef Gartenbauamt Zürich, P. Schatt, Kantonsbaumeister, Zürich, P. Meyer, Leiter Abt. Universitätsbauten, Zürich, Dr. A. Haefelin, Raumplanung, Zürich, A. Zulauf, Baden, W. Hunziker, Reinach, M. Ziegler, Zürich, J. Schilling, Zürich. Die *Preissumme* beträgt 50 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 10 000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Die Thematik der Nutzungsmöglichkeiten der Grünanlagen umfasst Aktivitäten im Rahmen der Naherholung und von studentischen und öffentlichen Veranstaltungen. Erwünscht ist eine vielseitige Verwendbarkeit der Einrichtungen und Anlagen. Für die im Rahmen der fortschreitenden Inbetriebnahme der Universitätsbauten und der Verkehrsanlagen zu erwartende wechselnde Verfügbarkeit des Parkgeländes soll ein Etappierungsvorschlag ausgearbeitet werden. Die Massenverschiebungen an Aushub und Erdbewegungen sind nachzuweisen. Auf den Anschluss des Parks und seiner Randbereiche an die umgebende Bebauung ist besonderes Augenmerk zu richten. Bei der Integration der Parkanlagen ist an alle Alters- und Bevölkerungsgruppen der möglichen Benützer zu denken. Die *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 100 Fr. auf dem Kantonalen Hochbauamt, Sektretariat, Abt. Universitätsbauten, Walchetor, Zimmer 505, in Zürich bezogen werden. Das Modell kann an der gleichen Adresse gegen Hinterlage von 400 Fr. bestellt und drei Wochen später abgeholt werden. Bei Einsendung des Betrages an das Hochbauamt, PC 80-1980, ist der Vermerk «Wettbewerb Parkgestaltung Universität Zürich-Irchel, Konto 5025.700.11 (114)» anzubringen. Termine: Fragenstellung bis 23. Januar, Ablieferung der Entwürfe bis 3. Mai, der Modelle bis 15. Mai 1978.

Wohn- und Geschäftshaus in Zug. (SBZ H. 26, S. 466) In diesem Projektwettbewerb wurden 19 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr.)	Mit Antrag zur Weiterbearbeitung. J. Stöckli, Zug; Mitarbeiter: Andreas Seid
2. Preis (8500 Fr.)	K. Bernath und C. Frei, Zug, A. Krähenbühl, Zug
3. Preis (7500 Fr.)	Fredy Schmid, Zug
4. Preis (7000 Fr.)	Jean-Pierre Prodolliet, Cham
5. Preis (4500 Fr.)	Bosshard, Sutter, Urfer, Zug
6. Preis (3500 Fr.)	Rolf Müller, Zug, und Urs Keiser, Zug; Mitarbeiter: Jules Müller, Peter Burkard, Ruedi Rohner
Ankauf (2500 Fr.)	Marc Bucher, Baar, Mark Hofstetter, Baar, Hannes Koll, Zug
Ankauf (2500 Fr.)	Peter Hunold, Rotkreuz

Fachpreisrichter waren Walter Rüssli, Luzern, Fritz Wagner, Stadtarchitekt, Zug, Pierre Zoelly, Zollikon. Die Ausstellung der Projekte findet vom 6. bis 20. Januar jeweils nachmittags in der Kaserne Zug statt.

Schul- und Sportanlagen Feldli in Altdorf. In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ein Projekt musste von der Preisverteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr.)	Mit Antrag zur Weiterbearbeitung. Beat Gisler, Altdorf
2. Preis (5000 Fr.)	Max Germann, Altdorf
3. Preis (2500 Fr.)	Bruno Altner, Altdorf

Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 2500 Fr. Fachpreisrichter waren Willy E. Christen, Zürich, Walter Rüssli, Luzern, Erwin Müller, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Bahnhofgebiet Luzern (SBZ 1976, H. 28/29, S. 433) Im Anschluss an den Ideenwettbewerb 1976 veranstaltet die «Behördendelegation Bahnhofgebiet Luzern» einen zweistufigen Wettbewerb auf Einladung. Die Aufgabenstellung entspricht generell jener des Ideenwettbewerbs und umfasst ein Aufnahmegebäude für den Personenbahnhof, die Umgestaltung des Bahnhofplatzes mit Neuanlage des Busbahnhofes, eine Postbetriebs- und Schnellgutanlage, ein Hotel sowie Büros und Läden. Zu diesem Wettbewerb werden die Verfasser aller im Ideenwettbewerb 1976 prämiierten und angekauften Vorschläge eingeladen. Die Veranstalter sind daran interessiert, dass Mitarbeiter, die beim Ideenwettbewerb einen massgeblichen Beitrag geleistet haben, nach Möglichkeit wieder beigezogen werden.

Ankündigungen

Kunstgewerbemuseum Zürich

Das Kunstgewerbemuseum Zürich zeigt bis zum 15. Januar 1978 die 4. Weltausstellung der Photographie «Die Kinder dieser Welt». Die Ausstellung wird veranstaltet von der UNICEF. Sie zeigt insgesamt 515 Aufnahmen aus 94 Ländern. 238 Fotografen sind daran beteiligt.

Kunstmuseum Luzern

Das Kunstmuseum Luzern zeigt bis zum 8. Januar eine Weihnachtsausstellung mit Werken von Innerschweizer Künstlern und eine Sonderausstellung mit Arbeiten von Hans Christen.

Kunstmuseum Basel

Das Kunstmuseum Basel zeigt bis zum 15. Januar 1978 die gesamte Druckgraphik von André Thomkins.

Bis zum 22. Januar sind drei Arbeiten für einen Raum und einige damit zusammenhängende Werke von Jean Pfaff ausgestellt.

Graphische Sammlung der ETHZ

In der Graphischen Sammlung der Eidg. Technischen Hochschule Zürich sind bis zum 29. Januar 1978 Werke der Graphik aus der grossen Zeitenwende (15. und 16. Jahrhundert) ausgestellt.

Kunsthaus Zürich

Foyer: Design aus der Kunstgewerbeschule Zürich

Die Ausstellung im Foyer des Kunsthauses zeigt Beispiele aus dem Unterricht in der Kunstgewerbeschule Zürich (Schule für Gestaltung). Die Beiträge stammen aus den Fachklassen für Grafik, Wissenschaftliches Zeichnen, Innenarchitektur und Produktgestaltung, Mode und Textilgestaltung (bis 11. Januar 1978).

Photogalerie: Jean Mohr

Der 1925 in Genf geborene Jean Mohr ist seit mehr als zwanzig Jahren mit der Kamera in allen Erdteilen unterwegs. Sein Anliegen ist das menschliche Dokument. Durch die Malerei und nach einem Studium der Nationalökonomie zur Photographie gekommen, versucht Jean Mohr Zustände und Beobachtungen in Bildern festzuhalten, die dank seiner eigenen Integrität einen besonderen Wert erhalten.

Seit 1955 arbeitete Mohr als unabhängiger Photograph und Journalist (bis 20. Februar 1978).

Energie aus lebenden Systemen

Am *Gottlieb Duttweiler-Institut* für wirtschaftliche und soziale Studien (GDI) in *Rüschlikon* findet am 12./13. Jan. 1978 eine Tagung zum Thema «Bioenergie – Energie aus lebenden Systemen» statt. Themen und Referenten:

I. Basisinformation

«Die Erzeugung und Nutzung von Biomasse» (*R. Bachofen*, Inst. für Pflanzenbiologie, Universität Zürich); «Photosynthese – eine brauchbare Energiequelle?» (*D.O. Hall*, Universität von London, King's College).

II. Organismen und Brennstoffe

«Energie aus einheimischem Holz» (*E. Affolter*, Forstwirtschaftliche Zentralstelle, Solothurn); «Vergärung und Kohlenwasserstoffe» (*M. Calvin*, Universität von Kalifornien, Berkeley); «Biogas (Fallstudie)» (*P. Bremer*, Sede SA, Vevey); «Photoproduktion von Ammonium und Wasserstoff-Peroxid» (*M. Losada*, Universität Sevilla).

III. Biologische Energiequellen

«Die Nutzung biologischer Membranen zur Energiegewinnung» (*T. Schreckenbach*, Universität Würzburg); «Wasserstoff aus Bakterien und Algen» (*A. San Pietro*, Universität von Indiana).

IV. Organische Abfälle

«Städtische Abfälle – ihre Bedeutung in lokalen Energiekonzepten» (*W. Meier*, Von Roll AG, Zürich).

V. Systeme

«Integrierte Systeme: Das Zusammenwirken verschiedener biologischer Abläufe» (*M. Rutishauser*, Jaakko Pöyry International Engineering, Zürich).

VI. Forderungen

Diskussion in Arbeitsgruppen in bezug auf die bioenergetische Auswertung der pflanzlichen Produktivität, von Holz, der Vergärung und von Biogas, von Wasserstoff und von Abfällen.

Die *Leitung* der Tagung liegt in den Händen von *Ch. Gisy*, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Eidg. Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil. Wie am GDI üblich, wird den Diskussionen viel Platz eingeräumt.

Tagungssprachen: Deutsch/Englisch (Simultanübersetzung)

Unkostenbeitrag: Fr. 480.– (inkl. zwei Mittagessen und Kaffee).

Anmeldung und *Auskünfte:* Gottlieb Duttweiler-Institut, Park «Im Grüene», 8803 Rüschlikon, Tel. 01/7240020.

Eidg. Technische Hochschule Zürich

Ehrendoktoren für die Professoren A. Roth und R. Trümpy

An der Jahrestagung der Technischen Universität München vom 1. Dezember erhielt der Architekt *Alfred Roth*, Professor für Architektur an der ETH Zürich im Ruhestand, den «Doctor Ing. honoris causa». Die Laudatio lautet: «In Würdigung seiner Verdienste um die Mitgestaltung der Grundlagen der modernen Architektur, in Anerkennung seiner entscheidenden Leistungen zur Verarbeitung dieses Gedankengutes mit literarischen Mitteln und als Architekturlehrer, sowie seines Beitrages zur Umsetzung dieser geistigen Fundamente in gebaute Wirklichkeit.»

Dr. R. Trümpy, Professor für Geologie an der ETH Zürich, hat am 25. November an der Sorbonne den Dr. h.c. der Université Pierre et Marie Curie erhalten.

Der neue Flabschiessplatz S-chanf GR, Heft 50

In Ergänzung zum Beitrag über den neuen Flabschiessplatz im letzten Heft weisen wir daraufhin, dass der Abschnitt «Erschliessungsarbeiten» von *A. Schneller* und *L. Fasani*, dipl. Bauing. ETH, im Ingenieurbüro Edy Toscano AG, Pontresina und Zürich, stammt. Für den Abschnitt «Projektorganisation» zeichnet *H. Roose*, Brandenberger und Ruosch AG, Management-Berater, Zürich.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Telefon 01 / 69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, werden gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Stellengesuche

Kulturingenieur ETHZ, 1942, Schweizer, *Deutsch,* Franz., Engl., mehrjährige Erfahrung in Ingenieurvermessung und Tiefbau (Projekt, Bauleitung, Offertwesen), sucht Stelle in Ingenieurbureau oder Verwaltung in der deutschsprachigen Schweiz. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1280.**

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, 1942, Schweizer, *Deutsch,* Franz., Engl., 9 Jahre Praxis im Wohnungs-, Verwaltungs-, Banken- und Industriebau sowie Wettbewerben im In- und Ausland, sucht Stellung als rechte Hand eines Chefarchitekten irgendwo in der Schweiz. Gegenwärtiger Wohnsitz Zürich. Eintritt am 1. Januar 1978 oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1281.**

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, 1951, Schweizer, *Deutsch,* Franz., Engl., 2 Jahre Praxis in Projektierung (öffentliche Bauten, Wohnungsbau, Innenausbau) und Kostenwesen, sucht Stellung in Architekturbüro oder Generalunternehmung. Eintritt ab 1. Januar 1978. **Chiffre 1282.**

Schweiz. Bauzeitung 1977, 95. Jahrgang

Einbanddecken, dunkelrot mit Goldprägung, liefert die Buchbinderei H. Boss, Hinterbuchenegg, 8143 Stallikon, Telephon 01/7108020. Alle an uns gerichteten Bestellungen geben wir an diese Firma weiter. Die blaue Decke mit weisser Prägung liefert die Buchbinderei *E. Nauer*, Hottingerstrasse 67, 8032 Zürich, Telephon 01/320872. Preis der Decke Fr. 12.–, Kosten für Einbinden (einschliesslich Decke) Fr. 48.50.

Sammelmappen mit Stabmechanik, für die Aufbewahrung der Hefte im Laufe des Jahres, schwarz, mit Goldprägung, liefert die Buchbinderei *J. Vuichoud*, Grand-Rue 100, 1820 Montreux, Tel. 021/612327. Preis Fr. 34.50.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Redaktion: K. Meyer, B. Odermatt; 8021 Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 01 / 201 55 36, Postcheck 80-6110
Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich